



# Ein Herz

von Christoph Dietrich

Ein Herz ist eine Seele  
So wie du oder ich.  
Wenn zwei zusammen sind  
So wie du oder ich.  
Wenn ich jetzt mit dir beieinander wäre,  
dann ist das eine Seele, oder?

# Liebe

von Claudia Robnig

Die Liebe ist eigentlich  
für mein Leben.  
Das Leben tut eigentlich  
für mein Herz.

Das tut gut,  
für mein Leben.

# Die Stimmen in Kopf, Bauch und Herz

von Denise Luttenberger

Die Stimme in meinem Kopf sagt mir, was  
ich denke. Manchmal sage ich, was ich  
denke am falschen Ort und zur falschen  
Zeit. Manchmal denke ich, die Stimme in  
meinem Kopf soll einfach still sein. Wenn  
ich Streit mit meinem Freund habe, ist  
die Stimme nicht nur im Kopf sondern  
auch im Bauch. Der Bauch sagt, ich  
brauche ihn, aber der Kopf sagt „vergiss  
ihn du brauchst ihn nicht!“.  
Doch auch bei anderen Entscheidungen  
schalten sich beide ein.

Ich gehe manchmal nach meinem Bauch-  
gefühl. Manchmal ist es die richtige  
Entscheidung und dann auch nicht. Ich  
höre, wie sich die zwei Stimmen anfan-  
gen zu streiten.

Was die Liebe angeht frage ich nur mehr  
mein Herz. Da mein Herz weiß, wenn ich  
liebe und was Liebe ist.  
Manchmal trifft das Herz auch die  
falsche Entscheidung, und wenn es die  
falsche Entscheidung war, zerbricht  
mein Herz, und mein Kopf sagt „siehst  
du, ich habe es dir ja gesagt, dass du ihn  
nicht brauchst“.  
Wenn es meinem Herz nicht gut geht,  
geht es mir auch nicht gut.

# Über die Liebe

von Johanna Tappler

Liebe ist ein schönes Gefühl. Ich liebe ganz be-  
sonders meine große Familie.  
Auch die verstorbenen Mitglieder. Bei mir geht  
die Familienliebe auch noch über den Tod hinaus.  
Ich könnte auf Wolken schweben. Ich werde geliebt  
von meiner Familie, Verwandten und Freunden,  
von unserem Hund, von Gott, von meiner ver-  
storbenen Oma und Kindergartenfreundin und  
allen anderen Verstorbenen, die ich kannte.

Nein, ich war noch nicht verliebt. Ich bleibe  
Single.  
Bei der Liebe hat man mehr Gefühle als bei der  
Freundschaft.  
Manchmal wird aus Freundschaft auch Liebe.

Es gibt auch die Freundschaftsliebe, die pla-  
tonische Liebe.  
Liebhaben ist, wenn man jemanden wertschätzt.  
Und zum Lieben gehört Glück, Wertschätzung,  
Respekt, Treue und Vertrauen.

Ich liebe neben meinen Mitmenschen auch  
Pflanzen, Tiere, Länder und den Adel. Die Länder,  
die ich am meisten liebe sind: Indien, Griechen-  
land und Kärnten.

Hass oder Hassliebe oder verschmähte Liebe ist  
das Gegenteil von Liebe.  
Amanda, eine Prinzessin aus einem Märchen, hat  
eine Hassliebe für ihren Sohn. Sie liebt und hasst  
ihn zugleich.

Hass führt zu Krieg und Kampf. Bei Romeo und  
Julia siegte die Liebe über den Hass.  
Auch bei dem babylonischen Liebespaar Pyramus  
und Thisbe hat die Liebe über die Feindschaft der  
Eltern gesiegt.  
Für uns Menschen ist die Liebe sehr wichtig.  
Ohne sie würde es uns nicht geben. Man darf  
Hass niemals die Oberhand gewinnen lassen.

„Love is the most handsome thing in the world“  
sage ich immer.

# Liebe macht glücklich

von Jan Gölles

Die Augen fangen zum Strahlen an.  
Aus dem Gesicht kommt ein Lächeln.  
Das Herz geht laut in Bewegung.  
Es fühlt sich glücklich im Bauch an.

Wenn man sich oft trifft, fängt das Flirten an.  
Gemeinsam zusammen kuscheln, eine roman-  
tische Kreuzfahrt erleben.  
Mann und Frau machen zusammen im Bett Sex.  
Und sie lieben sich ganz lange.  
Das Liebespärchen ist dann immer zusammen.  
Und die Liebesmusik gehört dazu.

Lauter Rosen regnen vom Himmel.  
Man bekommt nur mehr Liebesträume.

Für mich zählt die große Liebe mehr als nur Fre-  
undschaft.  
Wenn man jemanden kennenlernt, muss es nicht  
gleich Liebe sein.  
Und es müssen nicht immer nur Menschen sein.  
Ein Haustier kann man auch lieben.  
Es kann ein Lieblingslied sein.  
Die Sachen sind ganz unterschiedlich,  
die man gerne hat.

Ich finde Menschenliebe sehr wichtig.  
Der Mensch ist nicht auf sich alleine gestellt.  
Wenn man sich gegenseitig prägt, ist es keine  
Liebe mehr.

**Christoph Dietrich**, Alter: 37, tätig im Malatelier Randkunst, findet sich aber regelmäßig in der Medienwerkstatt Lieboch ein. Liebt Technik und alles, woran man schrauben und drehen kann. Geräte jeglicher Arten sind seine Leidenschaft. Und große Gesten und Emotionen sind ein Teil von ihm.

**Jan Gölles**, Alter: 22, tätig in der Medienwerkstatt Lieboch, aber versucht sich auch im Tonarbeiten. Liebt Tagesabläufe, kann alles nacherzählen und merkt sich jedes auch noch so kleinste Detail. Mikroblick!

**Denise Luttenberger**, Alter: 25, tätig in der Medienwerkstatt Lieboch. Bei ihr wird Romantik groß geschrieben. In der Liebe geht es oft rauf und runter, was sich in ihren Texten und Gedichten widerspiegelt. Und nichts ist so inspirierend wie das eigene Leben.

**Claudia Robnig**, Alter: 39, tätig in der Medienwerkstatt, aber auch künstlerisch im Malatelier Randkunst. Impulsive Gedanken, spontane Äußerungen und lustige Überlegungen zeichnen sie aus. Ein gutmütiger, friedliebender Geist, der die Harmonie sucht und dann in ihr versinkt.

**Johanna Tappler**, Alter: 30, tätig in der Medienwerkstatt. Ihre Gedanken kreisen um die Welt und um alles, womit man sich auseinandersetzen kann. Sie liebt Sprachen, fremde Länder und Kulturen. Und ein Gefühl ist nicht nur ein Gefühl, sondern ein buntes Gebilde aus zauberhaften Worten.

Infos zur Medienwerkstatt Lieboch findet ihr [hier](#).

[Zurück zur Startseite](#)

Seite teilen

- [Link kopieren](#)
- [E-Mail](#)
- [PDF](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)